

KONZEPT UND MODERATION:

Mag.^a Rahel Baumgartner (ÖGPB)
Dr. Hakan Gürses (ÖGPB)

ORT:

Institut für Wissenschaft und Kunst
Berggasse 17/1
1090 Wien
Tel./Fax. (+43 1) 317 43 42
E-Mail: iwk.institut@aon.at
<http://www.univie.ac.at/iwk>

BEGINN:

jeweils 18.30 Uhr

Eine Vortragsreihe der Österreichischen Gesellschaft für Politische Bildung in Kooperation mit dem Institut für Wissenschaft und Kunst (IWK)

IWK



österreichische gesellschaft
für **politische bildung**

P O L I T I S C H E B I L D U N G

Der politische Mensch in der globalen Polis: Zur Rolle der politischen Erwachsenenbildung

Vortragsreihe

Oktober bis Dezember 2011, IWK Wien

bm:uk Gefördert aus Mitteln des Bundesministeriums
für Unterricht, Kunst und Kultur

Politische Erwachsenenbildung widmet sich der Frage, wie Individuen in den heutigen Gesellschaften zusammenleben und welches Wissen sowie welche Fähigkeiten sie benötigen, um diese *Polis* aktiv mitzugestalten. Ziele, Ansätze und didaktische Methoden der Bildungsangebote werden daher ausgewählt entlang der Frage, was die (post-)moderne Polis charakterisiert. Globalisierung, Vorrang der Information, Postdemokratie und strukturelle Ungleichheit sind nur einige Charakteristika, die in politiktheoretischen Debatten der letzten Jahre gegenwärtigen Gesellschaften attestiert wurden.

Um den aktuellen Stand dieser Fachdebatten und der damit zusammenhängenden Ansätze und Methoden einer öffentlichen Wahrnehmung und Diskussion zu öffnen, setzt die *Österreichische Gesellschaft für Politische Bildung* (ÖGPB) ihre in Kooperation mit dem *Institut für Wissenschaft und Kunst* (IWK) organisierte Vortragsreihe auch heuer fort. Im Herbst/Winter 2011 werden unter dem Titel „Der politische Mensch in der globalen Polis: Zur Rolle der politischen Erwachsenenbildung“ vier Vorträge präsentiert:

Mi., 12. 10. 2011

Hakan Gürses: Das Politische in der politischen Erwachsenenbildung

Was ist der Gegenstand der politischen Bildung? Die Antworten auf diese vermeintlich schlichte Frage pendeln zwischen „das politische System und die Parteien“ und „alles“. Ist aber wirklich *alles* politisch? Oder soll Politik in rechtstaatlich verfassten Gesellschaften nurmehr als Synonym zu *Demokratie* begriffen werden? Ausgehend von der rezenten politiktheoretischen Debatte zur „politischen Differenz“ wird der Vortragende versuchen, aktuelle Potenziale der politischen Erwachsenenbildung auszuloten.

Dr. Hakan Gürses, Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Österreichischen Gesellschaft für Politische Bildung (ÖGPB); Lektor und zuletzt Gastprofessor für Politische Philosophie am Institut für Philosophie der Universität Wien.

Mi., 9. 11. 2011

Helmuth Hartmeyer: Globales Lernen – eine politische Bildung im Weltzusammenhang

Globalität begegnet uns in vielen Bereichen des täglichen Lebens - in unseren Berufen, in der Freizeit, im alltäglichen Konsum von Waren und Informationen. Globales Lernen kann helfen, Zugänge zu dieser Globalität

zu erschließen, die Welt in ihrer Vielfalt in Erfahrung zu bringen und Perspektiven für ein Leben und Handeln im globalen Zusammenhang zu entwickeln.

Dr. Helmuth Hartmeyer leitet die Abteilung Förderungen Zivilgesellschaft in der ADA (Austrian Development Agency), ist Vorsitzender der österreichischen Strategieguppe Globales Lernen und des internationalen Netzwerkes GENE (Global Education Network Europe) sowie Lehrbeauftragter am Institut für Internationale Entwicklung an der Universität Wien.

Mi., 23. 11. 2011

Margit Appel: Wirtschaftskompetenz stärken – Herausforderung für (feministische) politische Erwachsenenbildung

Die kritische Reflexion der herrschenden Wirtschaftsweise und die Entwicklung alternativer Wirtschaftskompetenz: Politische Erwachsenenbildung kann durch das verstärkte Angebot solcher Bildungsgegenstände zur Gestaltung der gesellschaftlichen Verhältnisse durch die BürgerInnen wesentlich beitragen. Die praktischen Erfahrungen des frauenspezifischen Lehrgangs „Geld und Leben. Wirtschaftskompetenz entwickeln“ bieten in Verbindung mit dem Konzept der *Economic Literacy* einen Diskussionsbeitrag dazu.

Mag.^a Margit Appel, Politologin und Erwachsenenbildnerin, Mitarbeiterin der Katholischen Sozialakademie Österreichs – ksoe; Leitung des ksoe-Lehrgangs „Geld und Leben. Wirtschaftskompetenz entwickeln“.

Mi., 7. 12. 2011

Christian Kloyber: Kunst und Literatur in der politischen Erwachsenenbildung

Die Empfehlungen des Europäischen Parlaments rücken „Kulturbewusstsein und kulturelle Ausdrucksfähigkeit“ als ein Thema für den Wettbewerb der Individuen ins Zentrum. Künstlerischer Ausdruck wird mit dieser „Empfehlung“ als eine „Schlüsselkompetenz für lebenslanges Lernen“ festgemacht. Kann diese Empfehlung einfach so hingenommen werden? Denn, wie zeigen sich Kunst und Literatur in der Erwachsenenbildung, und was ist ihre politische Dimension?

Dr. Christian Kloyber ist wissenschaftlich-pädagogischer Mitarbeiter am Bundesinstitut für Erwachsenenbildung (bifeb). Gemeinsam mit Dr.ⁱⁿ Andrea Bramberger gibt er die nächste Ausgabe des Magazin erwachsenenbildung.at zum Thema „Kunst und Literatur. Wie zeigen sie sich in der Erwachsenenbildung?“ heraus.